

Tannen-Buchenwälder auf wechselfeuchtem Boden 18w, 18v

Ökologie und Waldbau

Baumarten im Naturwald:	
18w	Buche und Tanne dominieren, dazu Fichte, Bergahorn, Esche, Vogelbeere, Mehlbeere; Pionierbaumarten.
18v	Buche dominiert, dazu Tanne, Fichte, Bergahorn, Esche, Vogelbeere, Mehlbeere, Pionierbaumarten.
Maximale Bestandeshöhe:	
18w	15 - 25 m
18v	10 - 20 m
Bemerkungen:	
18v, 18w	Schlussgrad locker bis aufgelöst, oft stufig.
18w	Oft rutschige Standorte, meistens Steilhänge.
18v	Oft rutschige Standorte, meistens Steilhänge, häufig durch Schneebewegungen beeinflusst. Teilweise niederliegende Baumformen.
Limitierende Faktoren:	
18v, 18w	Erosion: Kann an Steilhängen die Verjüngung behindern.
18v	Kleine Lawinen: Die Nadelbäume werden dadurch stellenweise ausgekämmt.
18v, 18w	Schneegleiten: Besonders an Sonnenhängen häufig.
18v, 18w	Austrocknung: Wegen der langen Baumkronen ist die Verjüngung seltener direkt unter Schirm zu finden als auf wüchsigen Standorten.
Waldbau:	
18v, 18w	Die Standorte sind wenig produktiv.
18w	Die Stabilität der Bestände kann durch Eingriffe auf wenig strukturierten Standorten mit homogenen Beständen verbessert werden. Die Verjüngung kann mit Auflichten (Entfernen von 2 - 3 Bäumen) eingeleitet werden.
18v	Die Stabilität der Bestände kann durch Eingriffe kaum positiv beeinflusst werden.
Naturgefahren:	
18v, 18w	Rutschungen: Häufig Entstehungsgebiet von flachgründigen Rutschungen, Erosion, Murgängen.
Übergang	Rutschungen: Häufig Entstehungsgebiet von flach- bis tiefgründigen Rutschungen.
18w, 18v	zu vernäss-
	ten Stand-
	orten (z. B.
	27h)
18v, 18w	Wildbach/Hochwasser: Klasse 2, waldbaulicher Einfluss mittel

Vergleichstabelle

Standortstypen		AG	BE/ FR	GL	GR	JU/ J-BE	LU	NE	NW	SG	SO	SZ	UR	VD	ZG	ZH
Buntreitgras-Tannen-Buchenwald																
- Typischer	18w	18w	18w	17h	18w	18w	18w	12el	18w	18w	18w	18w	18w	166m	17 ^{ho} 18w	8w
- mit Rostsegge	18v				18v				17*	18v		18v				

Anforderungen auf Grund des Standortstyps

18w Typischer Buntreitgras-Tannen-Buchenwald 18v Buntreitgras-Tannen-Buchenwald mit Rostsegge		
Bestandes- und Einzelbaummerkmale	Anforderungen minimal	Anforderungen ideal
Mischung Art und Grad	Bu 30 - 80 % Ta 20 - 50 % Fi 0 - 40 % BAh, Es, Mb, Vb, WEr Samenbäume - 50 % Lawinen: Immergrüne Ndb 30 - 70 %	Bu 40 - 60 % Ta 30 - 50 % Fi 0 - 20 % BAh, Es, Mb, Vb, WEr 10 - 30 %
Gefüge BHD-Streuung	Genügend entwicklungsfähige Bäume in mind. 2 verschiedenen Durchmesserklassen pro ha	Genügend entwicklungsfähige Bäume in mind. 3 verschiedenen Durchmesserklassen pro ha
Horizontal	Einzelbäume und Kleinkollektive	Einzelbäume und Kleinkollektive, Schlussgrad locker - räumig
Stabilitätsträger Kronen	Höchstens die Hälfte der Kronen stark einseitig	Wenige Kronen stark einseitig
Stand/Verankerung	Meistens lotrechte Stämme mit guter Verankerung, nur vereinzelt starke Hänger	Lotrechte Stämme mit guter Verankerung, keine starken Hänger
Verjüngung Keimbett	Fläche mit starker Vegetationskonkurrenz < 3/4	Fläche mit starker Vegetationskonkurrenz < 1/2
Anwuchs (10 cm bis 40 cm Höhe)	Auf mind. 1/10 der Fläche vorhanden	Auf mind. 1/5 der Fläche vorhanden
Aufwuchs (bis und mit Dichtung, 40 cm Höhe bis 12 cm BHD)	Pro ha mind. 2 Trupps (je 2 - 5 a, durchschnittlich alle 75 m) oder Deckungsgrad mind. 5 % Mischung zielgerecht	Pro ha mind. 3 Trupps (je 2 - 5 a, durchschnittlich alle 60 m) oder Deckungsgrad mind. 9 % Mischung zielgerecht

2B